

AMS-Manual

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Kärnten

Projektverantwortliche AMS: Dr. Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Dipl.-Soz. Ferdinand Lechner, Mag.^a Petra Wetzel



L&R Sozialforschung, Wien Juli 2006

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Der Kärntner Arbeitsmarkt im Überblick	6
Kärnten	7
Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	7
1 Übersicht Qualifikationsbereiche	7
2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen	8
Zusammenfassender Überblick zum künftigen Qualifikationsbedarf und entsprechenden Kursangeboten	13
Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	15
1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung	15
2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen	16
3 Zusammenfassender Überblick zu Weiterbildung	17
Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	18
1 Übersicht Berufsbereiche	18
2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten	19
Klagenfurt - Villach	23
Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	23
1 Übersicht Qualifikationsbereiche	23
2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen	24
Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	26
1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung	26
2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen	26
Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	27
1 Übersicht Berufsbereiche	27
2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten	28
Unterkärnten	31
Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen	31
1 Übersicht Qualifikationsbereiche	31
2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen	31
Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung	33

1	Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung	33
2	Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen	33
	Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen	34
1	Übersicht Berufsbereiche	34
2	Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten	35
	Zusammenfassung	37
	A N H A N G	38
	Informationsquellen	39

Einführung

Das vorliegende Handbuch soll der Landesgeschäftsstelle Kärnten als Handreichung für die Planung und Weiterentwicklung in der Aus- und Weiterbildung von Arbeitsuchenden und Beschäftigten dienen. Es enthält Informationen über den Personalbedarf von Unternehmen in einzelnen Berufsbereichen und Qualifikationssegmenten.

Es wurde auf der Grundlage einer Auswertung von 498 Fragebögen erstellt, die von kärntnerischen Unternehmen im Rahmen einer vom **AMS** durchgeführten **Betriebsbefragung zu MitarbeiterInnen- und Qualifizierungsbedarf** retourniert wurden.¹ Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten.² Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten handelt es sich um 1.397 DienstgeberInnen im Jahr 2005. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von 35,6%.

Darüber hinaus fließen auch die Befunde einer Befragung von Bildungsträgern ein, die im Auftrag des AMS Kurse entwickeln und Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für AMS-KundInnen durchführen.

Das Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

TOP 5 Qualifikationsbereiche im Überblick: Dieser Abschnitt weist jene Qualifikationen aus, die in den befragten Betrieben in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen werden und am häufigsten genannt wurden.

Detailinfos zu den TOP 5 Qualifikationen: Für jeden einzelnen Qualifikationsbereich wird beschrieben, welche konkreten Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen gewünscht werden, in welchen Berufsbereichen und einzelnen Berufen diese nachgefragt werden und wie oft diese genannt wurden.

TOP 5 Weiterbildungsthemen im Überblick: Die Übersicht beinhaltet die 5 Themen, die aus Sicht der Betriebe bei der internen und externen Weiterbildung künftig von Relevanz sein werden.

¹ Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet. Auf Grund von Antwortausfällen in den verschiedenen Fragebereichen (vergleiche die Anmerkungen in den Fußnoten der einzelnen Kapitel) sind die Daten als nicht repräsentativ anzusehen.

Die Recodierung der Originalantworten wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

² Größere Betriebe können im Hinblick auf die dynamischen Veränderungen im Qualifikationsbereich als „Trendsetter“ gesehen werden.

Detailinfos zu den TOP 5 Weiterbildungsthemen: Für jeden der genannten Weiterbildungsbereiche wird dargestellt, welche Schulungen im Einzelnen in welchen Branchen genannt wurden.

TOP 5 Berufsbereiche im Überblick: Im ersten Abschnitt werden jene 5 Berufsbereiche dargestellt, die in den letzten beiden Jahren die häufigsten Neueinstellungen verzeichneten. Angegeben wird, wie oft der betreffende Berufsbereich genannt wurde als auch die Anzahl der Neueinstellungen.

Detailinfos zu den TOP 5 Berufsbereichen: Die Detailinformationen weisen für jeden der 5 genannten Berufsbereiche die spezifizierten Berufe aus sowie die Anzahl der in den letzten beiden Jahren neu eingestellten MitarbeiterInnen und die Tendenz für den Bedarf in den nächsten 12 Monaten.

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. Daran anschließend finden sich zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Kärntner Regionen. Ergebnisse für Regionen mit unter 100 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

Der Kärntner Arbeitsmarkt im Überblick

Der Strukturwandel von der Produktion hin zu Dienstleistungen hat sich in Kärnten etwas langsamer vollzogen als im Bundesdurchschnitt. Der Anteil des Dienstleistungssektors an der Gesamtbeschäftigung hat zwischen 1995 und 2004 von knapp 66% auf gut 69% zugenommen, im gesamten Bundesgebiet liegt der Anteil jedoch bei 71%. In den konjunkturell schwierigen Jahren 2002 und 2003 kam es in Kärnten dennoch im Dienstleistungsbereich zu einer Ausweitung der Beschäftigung. Dies liegt unter anderem daran, dass Dienstleistungen stärker lokal gehandelt werden und damit von den internationalen Nachfrageschwankungen unabhängiger sind. Besonders dynamisch waren die Wirtschaftsdienste.

Die bedeutsamsten Zweige der Sachgüterproduktion in Kärnten sind die Bereiche Maschinenbau, Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik sowie die Herstellung von Metallerzeugnissen. In diesen vier Wirtschaftsbereichen ist nahezu die Hälfte aller in der Sachgütererzeugung Beschäftigten tätig.

Der Zuwachs der Beschäftigung im Zeitraum 2000-2004 lag in Kärnten mit 2,0% nur knapp unter jenem in Österreich insgesamt (2,1%). Wichtigster Faktor des Beschäftigungsplus war der Anstieg der Beschäftigungsverhältnisse von Frauen, dies vor allem im Bereich der Teilzeitbeschäftigung und der atypischen Beschäftigungsverhältnisse. Zugleich verweist die niedrige Erwerbsbeteiligung von Frauen in Kärnten auf ein nicht ausgeschöpftes Arbeitskräftepotential des Kärntner Arbeitsmarktes.

Kennzeichnend für den Kärntner Arbeitsmarkt ist eine überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenrate. Im Jahr 2005 lag diese mit 8,2% um einen Prozentpunkt über dem Österreichwert. Obwohl der Lehrstellenmarkt in den letzten Jahren eine vergleichsweise positive Entwicklung aufweist, sind Jugendliche in Kärnten in besonderem Maße von Arbeitslosigkeit betroffen.

Nach einer Prognose von Joanneum Research wird es in den Jahren 2005/06 in Kärnten zu einem jährlichen Wachstum der Beschäftigung um etwa 1% kommen. Dies entspricht in etwa den Zuwachsraten in Österreich insgesamt. Im Bereich der Sachgüterproduktion ist in der Holzverarbeitung, der Metallverarbeitung, in der Elektronikindustrie und im Bauwesen mit einer Beschäftigungszunahme zu rechnen. Das stärkste Wachstum ist nach wie vor bei den Dienstleistungen festzustellen. Wie in den Vorjahren wird eine besonders dynamische Entwicklung im Bereich der Wirtschaftsdienste und hier vor allem bei Datenverarbeitung und unternehmensnahen Dienstleistungen zu verzeichnen sein.

(Weiterführende Informationen: Bodenhöfer, H.J. et al. : Wirtschaftsbericht 2004. IHS Kärnten 2005; Aumayr, Ch. et al.: Beschäftigung in Kärnten nach Branchen 2005 und 2006. Joanneum Research 2005)

Kärnten

Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen³

1 Übersicht Qualifikationsbereiche

Bei den Qualifikationsbereichen, die in den befragten Betrieben in Zukunft an Bedeutung gewinnen, dominieren **bereichsübergreifende Fachqualifikationen**. Diese beziehen sich vor allem IT-Grundkenntnisse, branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse, entsprechende Arbeitserfahrung, CNC-Kenntnisse, Kundenbetreuungskenntnisse und Verfahrenstechnik-Know-How.

Als TOP 5 Bereich mit berufsspezifischen Kenntnissen ist der Bereich der **formalen Qualifikationsabschlüsse** zu nennen, wo es vor allem auf berufsqualifizierende Abschlüsse auf Ebene des Lehrabschlusses, der Matura und der Universitätsabschlüsse ankommt. Wichtig sind den Unternehmen auch **persönliche Einstellungen und Werte**, womit in hohem Maße Einsatzbereitschaft, besondere Sorgfalt, ein hohes Maß an Selbständigkeit, die Orientierung am Kunden und Freundlichkeit gemeint sind.

In quantitativer Hinsicht deutlich weniger Nachfrage ist in den Bereichen **Bau, Holz** bzw. **Wirtschaft, Recht** zu verzeichnen.

Rangfolge	Qualifikationsbereiche	Anzahl der Nennungen (n)
1	bereichsübergreifende Fachqualifikationen	81
2	formale Qualifikationsabschlüsse	72
3	persönliche Einstellungen und Werte	38
4	Bau, Holz	26
5	Wirtschaft, Recht	25

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

³ Es standen 251 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 247 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen

1. Bereichsübergreifende Fachqualifikationen						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
IT-Grundkenntnisse	29	EDV-Kenntnisse allgemein	Büro, Wirtschaft und Recht	10	Bürokaufmann, Bürokauffrau	7
			Elektro und Elektronik	7	ElektrotechnikerIn	4
branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	20	verschiedene spezifische Produkt- und Materialkenntnisse	Handel, Verkauf und Werbung	9	BaustoffverkäuferIn	7
Arbeitserfahrung	12	Berufserfahrung, Praxiswissen	Hotel- und Gastgewerbe	5	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	4
Bedienen elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen	10	CNC-Kenntnisse	Bau, Baunebengewerbe und Holz	3	Zimmerer, Zimmerin	3
			Maschinen, KFZ und Metall	3	SchweißerIn	2
KundInnenbetreuungskenntnisse	5	KundInnenbetreuung, -management, -service, Verkaufserfahrung	Büro, Wirtschaft und Recht	4	BankangestellteR	4
Verfahrenstechnik-Kenntnisse	5	Steuerungs- u. Regelungstechnik	Elektro und Elektronik	2	MechatronikerIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: CAD-Kenntnisse (4), Qualitätsmanagement-Kenntnisse (2), Montieren und Warten von Maschinen und Anlagen (1), Bedienen von Maschinen und Anlagen (1).

Lesebeispiel: Innerhalb des Qualifikationsbereichs „bereichsübergreifende Fachqualifikationen“ entfielen die häufigsten Nennungen auf den Bereich „IT-Grundkenntnisse“ (29 Nennungen). Dabei handelt es sich um allgemeine EDV-Kenntnisse. Von besonderer Bedeutung ist diese Qualifikation in den Berufsbereichen „Büro, Wirtschaft und Recht“ (10 Nennungen) und „Elektro und Elektronik“ (7 Nennungen). Konkret werden innerhalb dieser Berufsbereiche die Berufe Bürokaufmann/-frau und ElektrotechnikerIn am häufigsten genannt.

Bei den **bereichsübergreifenden Fachqualifikationen** beziehen sich die **IT-Grundkenntnisse** vor allem auf ganz allgemeine, grundlegende EDV Kenntnisse. Neben PC-Grundkursen werden von verschiedenen Bildungsträgern auch entsprechende Schulungen in berufsspezifischen IT-Kenntnissen angeboten. Ein Bedarf an neuen Kursangeboten besteht in diesem Segment nicht.

Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse lassen sich am besten im Rahmen von betriebsinternen Produktschulungen vermitteln. Teilweise verfügen Betriebe über standardisierte Schulungsprogramme für MitarbeiterInnen, die mit dem Verkauf und der Anwendung der Produkte befasst sind.

Entsprechende **Arbeitserfahrung** spielt bei den bereichsübergreifenden Fachqualifikationen eine wichtige Rolle. Diese Anforderung kann als ein Signal an Jobsuchende verstanden werden, dass sich nur jene bewerben, die über eine entsprechende Berufspraxis verfügen. Trifft dies zu, dann bedeutet das auch,

dass der Zugang für jene Arbeitssuchenden erschwert wird, die bereits längere Zeit arbeitslos waren oder die BerufseinsteigerInnen sind. In diesem Zusammenhang spielen jene Maßnahmen eine wichtige Rolle, die (langzeit)arbeitslosen Personen im Rahmen einer Transitbeschäftigung beim beruflichen Wiedereinstieg unterstützen. Hier wären vor allem entsprechende Angebote zu entwickeln, bei denen Erfahrung z.B. auch im Bereich Hotel-Gastgewerbe gesammelt werden kann. Diese Strategie hätte den Vorteil, dass sie Zielgruppen einbindet, die sich Problemen bei der Wiedereingliederung gegenübersehen, wie z.B. WiedereinsteigerInnen, Langzeitarbeitslose, Ältere. Gerade ältere Arbeitssuchende verfügen in hohem Maße über ausreichende Berufserfahrung. Durch ein entsprechendes Update der Fachkenntnisse und der soft skills könnte die Wettbewerbsposition dieser Gruppe verbessert werden. Eine zweite Schiene zur Abdeckung dieser Qualifikationsanforderung ‚Arbeitserfahrung‘ in anderen Segmenten als jenem des Fremdenverkehrs wäre der Einsatz des Instrumentes Implacementstiftung. Im Zuge der arbeitsplatznahen Qualifizierung erwerben die TeilnehmerInnen auch entsprechende Fachpraxis. Bei BerufsersteigerInnen könnte über ein AbsolventInnentraining das Erfahrungsdefizit kompensiert werden.

Ebenfalls relevant sind auch CNC-Kenntnisse zum **Bedienen elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen**. Derartige Kenntnisse werden hauptsächlich im Berufsbereich Maschinen, KFZ und Metall verlangt. Hier bietet sich an, Angebote zur Höherqualifizierung für erfahrene Hilfskräfte mit Kenntnissen in Fertigungsabläufen zu entwickeln. Dabei wäre darauf zu achten, dass die Weiterbildungsangebote inhaltlich und didaktisch auf Angelernte und Hilfskräfte abgestimmt sind.

Im Segment der **Kundenbetreuungskennnisse** ist mittlerweile ein umfassendes Kursangebot zum Verkaufstraining sowie zur Professionalisierung im Bereich des Customer Relationship Management zu verzeichnen. Eine mögliche Erweiterungsoption wären branchenspezifische Trainings bzw. Coaching mit branchenspezifischen Modulen, etwa für den Bankenbereich. Die **Verfahrenstechnikenkenntnisse** beziehen sich vor allem auf Steuerungs- und Regelungs-technikwissen. In diesem Bereich werden in Kärnten einige Kurse zur Mechatronikerausbildung angeboten.

2. formale Qualifikationsabschlüsse

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Qualifikationsabschlüsse betreffend ...	72	FacharbeiterInnenausbildung (Lehrabschluss und/oder Meisterprüfung)	43	Hotel- und Gastgewerbe	9	Koch, Köchin	7
				Handel, Verkauf und Werbung	7	Lebens- und GenussmittelverkäuferIn	3
				Maschinen, KFZ und Metall	5	KraftfahrzeugtechnikerIn	2
		Matura	17	Büro, Wirtschaft und Recht	5	SchweißerIn	2
		Universität	12	EDV und Telekommunikation	4	BankangestellteR	4
						IT-KonsulentIn	1
						Anwendungs-ProgrammiererIn	1
Sonstiges (gute Ausbildung etc)	5	Handel, Verkauf und Werbung	4	InformatikerIn	1		
				SAP-BeraterIn	1		
				Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	4		

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Fachhochschule (3), DGKS/Pflegeausbildung (3), Spezialausbildungen (3).

Die **formalen Qualifikationsabschlüsse** beziehen sich vor allem auf berufsqualifizierende Abschlüsse auf Ebene des Lehrabschlusses, der Matura und der Universitätsabschlüsse. Auf der Ebene des Lehrabschlusses bzw. der Meisterprüfung sind entsprechende Ausbildungen in den Bereichen Hotel- und Gastgewerbe; Handel, Verkauf und Werbung sowie Maschinen, KFZ und Metall von großer Relevanz. In diesem Segment sind vor allem die angebotenen AMS-Förderungen zur **Vorbereitung auf die Lehrabschluss- oder Meisterprüfungen** relevant. Angebote von Bildungsträgern sind im Bereich Koch/Köchin und Kfz-Technik vorhanden. Auch Schweißtechnikurse werden angeboten. Keine Angebote bestehen zur Vorbereitung auf die LAP Einzelhandelskaufmann/-frau.

Auf Ebene der Matura- und der Universitätsabschlüsse sind keine adäquaten Angebote seitens der Bildungsträger vorhanden, da dies auch nicht in die Zuständigkeit des AMS fällt. Um den Prozess des Berufseinstiegs zu optimieren wären **AbsolventInnentrainings** in den nachfragenden Betrieben von Relevanz.

3. Persönliche Einstellungen und Werte

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Einsatzbereitschaft	15	Flexibilität, Mobilität, Arbeitswille	Bau, Baunebengewerbe und Holz	3	BodenlegerIn	2
besondere Sorgfalt	14	gewissenhaftes Arbeiten, Qualitätsbewusstsein	Bau, Baunebengewerbe und Holz	2	Bauhilfskraft	1
			Elektro und Elektronik	2	BinderIn	1
			Maschinen, KFZ und Metall	2	ElektronikerIn	2
				2	DreherIn	2
hohe Selbstständigkeit	7	selbstständiges Arbeiten, Selbstmanagement	Elektro und Elektronik	2	ElektronikerIn	2
			Maschinen, KFZ und Metall	2	DreherIn	2
KundInnenorientierung	6	Umgang mit KundInnen, KundInnenfreundlichkeit	Büro, Wirtschaft und Recht	2	BankangestellteR	2
			Hotel- und Gastgewerbe	2	RezeptionistIn	2
Freundlichkeit	5		Handel, Verkauf und Werbung	3	BuchhändlerIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Unternehmerisches Denken (2), Reinlichkeit (1).

Eine besondere Herausforderung an die Entwicklung adäquater Qualifizierungsstrategien stellen die geforderten Qualifikationen im Bereich der **persönlichen Einstellungen und Werte** dar. Die Anforderungen der Betriebe sind in hohem Maß von Erwartungen an intrinsisch motivierte Arbeitskräfte geprägt, die sich durch Einsatzbereitschaft, besondere Sorgfalt bei der Ausführung der übertragenen Aufgaben, ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Freundlichkeit auszeichnen. Hier kann es nicht Ziel sein, eine entsprechende Verhaltensorientierung in Kursen zur Vermittlung der sog. soft skills herbeizuführen. Zielführender wäre es stattdessen, im Rahmen von Berufsorientierungskursen und Kursen zur Aktiven Arbeitsuche das Umgehen mit entsprechenden Erwartungen von DienstgeberInnen zu thematisieren und entsprechende Handreichungen für die Bewerbungssituation zu entwickeln.

In diesem Qualifikationsbereich ist die Entwicklung von altersadäquaten Kursformen ins Auge zu fassen. Für Jugendliche bietet sich die Konzipierung von Peer Education Maßnahmen an, in denen beispielsweise soft skills (wie Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit etc.) von Jugendlichen an Jugendliche vermittelt werden. Wie Erfahrungen mit diesem Peer-Group-Ansatz in anderen Lebensbereichen zeigen, ist die Motivation und Akzeptanz der teilnehmenden Jugendlichen bei dieser Vermittlungsform größer als bei herkömmlichen Kursmodellen.

Auch für ältere Arbeitsuchende könnte die Ausarbeitung von altersgerechten Kurskonzepten angezeigt sein. Im Verlauf einer längeren Erwerbskarriere haben sich - vor allem wenn sie nur in wenigen Unternehmen verlaufen ist – hinsichtlich der soft skills individuelle und in hohem Maße von der Betriebskultur geprägte Verhaltensmuster herausgebildet. So ist denkbar, dass diese Muster nicht immer mit den Anforderungen auf einem neuen Arbeitsplatz kompatibel sind. Vor diesem Hintergrund wäre es sinnvoll, Maßnahmen zu entwickeln, die mit älteren Arbeitsuchenden den Bereich der soft skills darauf hin reflektieren, ob sie noch den aktuellen Mustern der heutigen Arbeitskultur entsprechen oder ob gegebenenfalls Adaptionen und Modifizierungen vorzunehmen sind. Entsprechende Ansätze könnten in die bereits angebotenen Kurse zur Berufsorientierung und zum Bewerbungstraining für ältere Arbeitsuchende integriert werden.

Im Rahmen der zahlreich angebotenen Verkaufstrainings und Kurse zum Thema Customer Relationship Management lässt sich die **KundInnenorientierung** als wichtige soft skill für eine erfolgreiche Verkaufstätigkeit vermitteln.

4. Bau, Holz						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Bauerrichtungskennnisse	15		Bau, Baunebengewerbe und Holz	9	BauspenglerIn	2
						Zimmerer, Zimmerin
Holzbearbeitungskennnisse	5		Bau, Baunebengewerbe und Holz	2	TischlerIn	2
			Maschinen, KFZ und Metall	2	SchweißerIn	2
Gebäudetechnik-Kennnisse	5	Installationskennnisse	Bau, Baunebengewerbe und Holz	2	Sanitär- und KlimatechnikerIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Bauplanungskennnisse (3), Bauplanungskennnisse (1), Innenausbau-Kennnisse (1), Baukalkulation und Bauabrechnung (1).

Im Bereich **Bau, Holz** herrscht eine große Nachfrage bezüglich Kenntnissen in den Bereichen Bauerrichtung, Holzbearbeitung und Gebäudetechnik. **Bauerrichtungskennnisse** wurden am öftesten genannt. Als spezifische Berufe werden hier am häufigsten BauspenglerInnen und Zimmerer angeführt. Kompetenzen im Bereich **Holzbearbeitung** beziehen sich auf Tischlereifachkenntnisse bzw. auf Holzbearbeitungskennnisse von SchweißerInnen. Dabei handelt es sich nicht um Kernkompetenzen sondern um ergänzende Materialkenntnisse, die im Berufsalltag von Relevanz sind. Diese ließen sich im Rahmen von modularen Zusatzausbildungen vermitteln.

Bei den **Gebäudetechnikkennnissen** handelt es sich um Installationskenntnisse, die von Sanitär- und KlimatechnikerInnen verlangt werden. Diesbezüglich sind zahlreiche Kurse zu Sanitär-, Lüftungs- und Klimatechnik im Angebot der Kärntner Bildungsträger zu finden. Es handelt es sich um Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung als auch um Zusatzqualifikationen für verschiedene Bau- und Baunebengewerbeberufe (z.B. HaustechnikerIn, Hausplaner, EnergieberaterInnen).

5. Wirtschaft, Recht						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
verkäuferische Kennnisse	8	Verkaufskompetenz, -techniken	Handel, Verkauf und Werbung	3	BaustoffverkäuferIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Weitere genannte Qualifikationen in diesem Bereich: Betriebswirtschaftskenntnisse (4), juristisches Fachwissen (4), Rechnungswesen-Kenntnisse (4), grundlegende Büroarbeitskenntnisse (2), Vertriebskenntnisse (2), Finanzierungsberatung (1), Management-Kenntnisse (1), Marketing- und PR-Kenntnisse (1), Unternehmens- und Steuerberatung (1).

Im Qualifikationsbereich ‚Wirtschaft, Recht‘ sind vor allem **verkäuferische Kenntnisse** relevant. Bestimmte Verkaufstechniken bzw. eine entsprechende Verkaufskompetenz wird im Bereich Handel, Verkauf und Werbung verlangt. Hier stehen zahlreiche Aus- und Weiterbildungsangebote verschiedenster Träger zur Verfügung.

Zusammenfassender Überblick zum künftigen Qualifikationsbedarf und entsprechenden Kursangeboten

Die unten stehende Tabelle gibt für jeden von den Unternehmen als relevant beurteilten Qualifikationsbereich an, welche Kursangebote des AMS entsprechende Kompetenzen vermitteln, inwieweit spezielle Angebote für bestimmte Zielgruppen bestehen und für welche zusätzlichen Angebote sich noch ein Bedarf abzeichnet.

Allgemein zeigt sich in Kärnten bezüglich der nachgefragten Qualifikationsbereiche ein relativ breites und regional differenziertes Angebotsspektrum an entsprechenden Kursen. Zusätzlicher Bedarf ergibt sich vor allem bei betriebsspezifischen und arbeitsplatzspezifischen Spezialkenntnissen, die sich im Rahmen traditioneller Kursmodule nicht vermitteln lassen sondern betriebsnahe oder branchenspezifische Qualifizierungen (v.a. Verkauf, KundInnenbetreuung) erfordern. Im Bau-Holz-Bereich wären modulare Zusatzausbildungen zur Materialkunde zu entwickeln. Auch hinsichtlich zielgruppenspezifischer Angebote wären Erweiterungen wünschenswert.

Top 5	Qualifikationsbereiche	Vorhandene Kursangebote	Vorhandene zielgruppenspezifische Angebote	Bedarf an Angeboten
bereichsübergreifende Fachqualifikationen	IT-Grundkenntnisse	breites Angebot an Grund-, Aufbau- und Spezialkursen	Jugendliche, Ältere, Frauen, WiedereinsteigerInnen, LZA	-
	branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	QBB	-	
	Arbeitserfahrung	SÖB; Implacementstiftung	LZA	Ältere; AbsolventInnentrainings
	Bedienen elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen	CNC-Drehen und –Fräsen	-	Angebote für Angelehrte und Hilfskräfte
	KundInnenbetreuungskenntnisse	Verkaufsschulung, Verkaufscoaching, CRM-Seminare	Frauen, Jugendliche	branchenspezifische Module
	Verfahrenstechnik-Kenntnisse	LAP Mechatronik und Werkmeisterschule	Lehrlinge, Facharbeiter	
formale Qualifikationsabschlüsse	FacharbeiterInnenausbildung	Vorbereitung LAP Koch/Köchin; Vorber. LAP Kfz-TechnikerIn; Schweißtechnikurse	Lehrlinge, Einsteiger in Schweißtechnik	Vorbereitung LAP Einzelhandelskaufmann/frau
	schulische und universitäre Abschlüsse	nicht relevant für AMS-Förderungen	-	
persönliche Einstellungen und Werte	Einsatzbereitschaft	-		Integration der Vermittlung dieser soft skills in altersadäquate Kurse (BO, Aktivgruppe)
	besondere Sorgfalt	-		
	hohes Maß an Selbständigkeit	-		
	Freundlichkeit	Umgangsformen im Verkauf		
	KundInnenorientierung	im Zhg. mit Verkaufstraining		
Bau, Holz	Bauerrichtungskenntnisse	Vorbereitung LAP und MP SpenglerInnen, ZimmerInnen	Lehrlinge	
	Holzbearbeitungskenntnisse	Vorbereitung LAP und MP TischlerIn; allgemeine SchweißerInnenausbildung	Lehrlinge	spezielle Module ‚Materialkenntnisse‘ für SchweißerInnen
	Gebäudetechnik-Kenntnisse	Vorbereitung LAP und Spezialkurse Sanitär-, Lüftungs-, Heizungs-, Klimatechnikurse	Lehrlinge	
Wirtschaft, Recht	verkäuferische Kenntnisse	diverse Verkaufstrainings	Frauen	branchenspezifische Kurse

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung⁴

1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung

Von der Zahl der Nennungen her dominiert bei den künftigen Weiterbildungsthemen die Vermittlung von **verkäuferischen Kenntnissen**. Die Anforderung ‚**Lernbereitschaft**‘ deutet darauf hin, dass sich Betriebe vorwiegend intrinsisch motivierte MitarbeiterInnen erwarten, die von sich aus Initiativen zur Erweiterung des vorhandenen Kompetenzprofils setzen. In diesem Zusammenhang ist aber auch deutlich zu machen, dass sich Lernbereitschaft nicht antrainieren lässt, sondern dass vor allem auch vom Betrieb entsprechende Initiativen zur Förderung der Lernbereitschaft gesetzt werden müssen. So bedarf es einer betrieblichen Weiterbildungsplanung, die mit der Belegschaft abgestimmt ist und möglichst alle Organisationsebenen und Beschäftigtengruppen mit einbezieht. Ein wichtiger Motivationsaspekt im Hinblick auf die Lernbereitschaft von MitarbeiterInnen ist auch die Perspektive, dass sich im Zuge der Weiterbildung Optionen auf einen innerbetrieblichen Aufstieg und/oder eine Erweiterung des Kompetenzbereichs und damit verbunden ein höheres Einkommen eröffnen. Vor diesem Hintergrund bietet es sich an, die Unternehmen in die Qualifizierungsberatung für Betriebe (QBB) einzubinden, sofern es sich um Betriebe mit unter 50 Beschäftigten handelt.

IT-Grundkenntnisse wurden als dritthäufigster Weiterbildungsbereich genannt. Bei den von den Betrieben genannten **Rechnungswesenkenntnissen** handelt es sich um Spezialkenntnisse für leitende Positionen. Schließlich wurden auch **Management-Kenntnisse** als wichtiger Themenbereich der betrieblichen Weiterbildung genannt (16 Nennungen).

Rangfolge	TOP 5	Anzahl der Nennungen (n)
1	verkäuferische Kenntnisse	34
2	Lernbereitschaft	32
3	IT-Grundkenntnisse	27
4	Rechnungswesen-Kenntnisse	25
5	Management-Kenntnisse	16

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

⁴ Es standen 185 Fragebögen zur Verfügung. 313 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
verkäuferische Kenntnisse	Verkaufsschulungen	Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	11
		Großhandel, Versandhandel	9
		Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen	8
		Banken, Versicherungen, Realitätenwesen	5
Lernbereitschaft	Training on the job, fortlaufende betriebliche Weiterbildung	Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	11
		Großhandel, Versandhandel	9
		Maschinenbau, Metall, Elektro, Elektronik	5
IT-Grundkenntnisse	EDV-Schulungen	Großhandel, Versandhandel	9
		Bau, Holz	7
		Verwaltung	7
Rechnungswesen-Kenntnisse	Bilanzbuchhaltung, Lohnverrechnung, Controlling	Großhandel, Versandhandel	9
Management-Kenntnisse	Konflikt-, Informations-, Wissen-, Personal-, Qualitätsmanagement	Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	7

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Lebeispiel: Als wichtigstes Thema der internen und externen Weiterbildung nennen die befragten Betriebe verkäuferische Kenntnisse (34 Nennungen). Einschlägige Kompetenzen sind insbesondere in folgenden Branchen von Bedeutung: „Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur“ (11 Nennungen), „Großhandel, Versandhandel“ (9 Nennungen), „Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen“ (8 Nennungen) und „Banken, Versicherungen, Realitätenwesen“ (5 Nennungen).

Im Hinblick auf den Erwerb von **verkäuferischen Kenntnissen** verfügen die meisten Betriebe über ein spezifisches Trainingsangebot im Bereich der Produktschulung. Aber auch bei diversen Bildungsträgern ist ein breites Angebot an entsprechende Schulungen vorhanden, die Verkaufsfähigkeiten vermitteln bzw. bestehende Verkaufstalente fördern. Da entsprechende Kenntnisse aber in verschiedenen Branchen verlangt werden, wäre bei den Verkaufstrainings ein modularer Ansatz ins Auge zu fassen. Neben der Vermittlung von allgemeinen Verkaufskompetenzen sind auch anwendungsorientierte Module zielführend, in denen auf die Verkaufsschulung für die jeweilige Branche abgestellt wird. Beispielsweise erfordert der Verkauf von Vermögensanlagen durch einen Bankangestellten andere Strategien und Herangehensweisen als das Marketing von Fremdenverkehrsangeboten durch Hotelbedienstete oder Reisebüroangestellte.

Grundlegende **IT-Kenntnisse** lassen sich im Rahmen von EDV Schulungen aneignen, die umfassend von zahlreichen Bildungsträgern angeboten werden. Während im Verwaltungsbereich zahlreiche anwendungsorientierte Kenntnisse verfügbar sind, wären für eine berufsfeldspezifische Vertiefung im Bereich Bau, Holz spezielle Angebote notwendig.

Bei den **Rechnungswesenkenntnissen** handelt es sich um Basiswissen der Bilanzbuchhaltung, der Lohnverrechnung und des Controllings. Entsprechende Kenntnisse werden in speziellen Kursen vermittelt werden, die erfahrenen Beschäftigten aus dem Bereich des Rechnungswesens eine Spezialisierung (z.B. zum/zur ControllerIn) ermöglichen.

Die von den Betrieben geforderten **Management-Kenntnisse** beziehen sich auf spezifische Aspekte wie Qualitäts-, Konflikt- oder Wissensmanagement - bis hin zur Personalführung. Diesbezüglich werden eine Reihe von Grund-, Aufbau- und Spezialkursen - auch in modularem Aufbau - angeboten.

3 Zusammenfassender Überblick zu Weiterbildung

Top 5	Angebote für interne Weiterbildung vorhanden	Angebote für externe Weiterbildung vorhanden	Neue oder ergänzende Kursinhalte sinnvoll
verkäuferische Kenntnisse	●●●○	●●●○	<input checked="" type="checkbox"/>
Lernbereitschaft	●●○○*)	n.r.	<input checked="" type="checkbox"/>
IT-Grundkenntnisse	●●○○	●●●●	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechnungswesen-Kenntnisse	●○○○	●●●○	
Management-Kenntnisse	●○○○	●●●●	

Erläuterung: ●●●● = in sehr hohem Maße vorhanden; ○○○○ = gar nicht vorhanden; *) = betriebliche Weiterbildungspläne sind nur in mittlerem Ausmaß vorhanden.

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen⁵

1 Übersicht Berufsbereiche

Der Berufsbereich **Bau, Baunebengewerbe und Holz** wurde am häufigsten als jener Bereich genannt, in dem Neueinstellungen erfolgten, wobei die Summe der Neueinstellungen (796) nicht den Spitzenwert der TOP5 ergibt. Bei den weiteren TOP 5 Berufsbereichen, die am häufigsten als Bereiche genannt wurden, in denen in den letzten 2 Jahren Neueinstellungen erfolgten, handelt es sich um Dienstleistungsberufe. Der Berufsbereich **Büro, Wirtschaft und Recht** wurde am zweithäufigsten genannt und lag mit 645 neuen Dienstverhältnissen nur im Mittelfeld. Als weiterer quantitativ bedeutsamer Dienstleistungsbereich findet sich der Bereich **Handel, Verkauf und Werbung** unter den TOP 5. In diesem Bereich ist, was die Neueinstellungen anbelangt (1.686), der höchste Wert zu verzeichnen. Schließlich war in den letzten beiden Jahren auch die Zahl der Neueinstellungen in **Verkehrs-, Transport- und Zustelldienst**-Berufen quantitativ bedeutsam. In diesen Berufen wurden in den letzten beiden Jahren die 566 Personen neu eingestellt. Der Bereich **Hotel- und Gastgewerbe** findet sich ebenfalls unter den Berufsgruppen mit der stärksten Expansionsdynamik.

In naher Zukunft ist in den Berufsbereichen Bau, Baunebengewerbe, Holz sowie Hotel-Gastgewerbe per Saldo mit einer Zunahme der Nachfrage nach Arbeitskräften zu rechnen.

Rangfolge	Berufsbereiche Top 5	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Bau, Baunebengewerbe und Holz	91	796 / 12
2	Büro, Wirtschaft und Recht	84	645 / 9**
3	Handel, Verkauf und Werbung	74	1.686 / 27***
4	Verkehr, Transport und Zustelldienste	65	566 / 9****
5	Hotel- und Gastgewerbe	56	734 / 16*****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 22 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 11 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. *** 11 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ***** 11 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

⁵ Es standen in diesem Fragenbereich 444 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 54 Fragebögen enthielten dazu keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten

1. Bau, Baunebengewerbe und Holz						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate ⁶	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
MaurerIn	21	199 / 14*	↑ + 0,1*	1*	18*	—*
TischlerIn	18	79 / 6**	↔ 0,0	1	16	1
Zimmerer, Zimmerin	15	133 / 11***	↑ + 0,2***	3***	9***	1***
Bauhilfskraft	11	154 / 26****	↑ + 0,2****	2****	5****	1****
BauspenglerIn	9	77 / 9*****	↔ 0,0*****	2*****	4*****	2*****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 6 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. *** 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. **** 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ***** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Sanitär- und KlimatechnikerIn (7), SchalungsbauerIn (6), BodenlegerIn (6), Stuckateurln und TrockenausbauerIn (5), Hilfskraft der Holzverarbeitung (4), MalerIn und AnstreicherIn (3), BauleiterIn (2), BauhauptpolierIn (1), BautechnischeR ZeichnerIn (1), FertigteilhausbauerIn (1), Hilfskraft im Baunebengewerbe (1), IsoliermonteurIn (1), Platten- und FliesenlegerIn (1), TapeziererIn und DekorateurIn (1), BrunnenmacherIn (1), Straßenerhaltungsfachmann, Straßenerhaltungsfachfrau (1), BinderIn (1).

Lesebeispiel: Innerhalb des Berufsbereichs „Bau, Baunebengewerbe und Holz“ entfielen die häufigsten Nennungen hinsichtlich der Neueinstellungen auf den Beruf „MaurerIn“ (21 Nennungen). Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren beläuft sich hier auf 199 MitarbeiterInnen. Dies ergibt einen Mittelwert von 14 Neueinstellungen. Der Bedarf in den nächsten 12 Monaten wird von den Betrieben im Durchschnitt mit + 0,1 angegeben, d.h. es besteht insgesamt betrachtet ein geringfügig steigender Bedarf. In absoluten Zahlen zeigt sich folgende Verteilung: Ein Betrieb erwartet einen größeren Bedarf, 18 Betriebe geben einen gleich bleibenden Bedarf an. Einen geringeren Bedarf nennt keiner der befragten Betriebe.

6 Der Bedarfsindex stellt den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monate auf Basis gewichteter Daten dar. Er liegt im Wertebereich von -1 bis +1.

2. Büro, Wirtschaft und Recht

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Bürokaufmann, Bürokauffrau	26	56 / 3*	↓ -0,5*	1*	9*	13*
BankangestellteR	19	89 / 5**	↓ -0,4**	2**	8**	8**
Großhandelskaufmann, Großhandelskauffrau	13	261 / 20	↔ 0,0***	4***	4***	4***
SekretärIn	9	13 / 2****	↓ -0,4****	—****	4****	3****
BuchhalterIn	8	17 / 2	↓ -0,2	—	7	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 7 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. **** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: VerwaltungsassistentIn (7), TelefonistIn (4), PersonalverrechnerIn (3), SteuerberaterIn (3), QualitätssicherungstechnikerIn (2), DatatypistIn (1), Immobilienkaufmann, Immobilienkauffrau (1), BetriebswirtIn (1), ControllerIn (1)

3. Handel, Verkauf und Werbung

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	23	1.066 / 46	↓ -0,3	3	11	9
BaustoffverkäuferIn	10	31 / 6*	↓ -0,5*	—*	4*	5*
FahrzeugverkäuferIn	8	20 / 3	↓ -0,4**	—**	4**	3**
VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	7	64 / 9	↓ -0,3	—	5	2
Handelsgehilfe, Handelsgehilfin	7	22 / 4***	↓ -0,3	—	5	2
KassierIn	7	438 / 88****	↓ -0,3****	—****	4****	2****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: HandelsvertreterIn (5), BuchhändlerIn (2), Lebens- und GenussmittelverkäuferIn (2), Marketing-AssistentIn (2), EinkäuferIn (1), Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn (1).

4. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
BerufskraftfahrerIn	34	186 / 6*	↓ -0,3*	1*	18*	11*
LagerarbeiterIn	25	316 / 16**	↓ -0,5**	—**	13**	11**

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: LogistikerIn (4), Bote, Botin (4), Baugeräte- und KranführerIn (3), Speditionskaufmann, Speditionskauffrau (1).

5. Hotel- und Gastgewerbe

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	39	268 / 8*	↑ + 0,1*	5*	31*	2*
Koch, Köchin	33	201 / 6**	↑ + 0,1**	5**	23**	2**
Stubenmädchen, Stubenbursch	14	160 / 14***	↑ + 0,2***	3***	9***	—***
Küchenhilfskraft	10	66 / 8****	↓ -0,1****	—****	7****	1****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 7 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. **** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Weitere genannte Berufe in diesem Bereich: Hotel- und GastgewerbeassistentIn (2), EtagenleiterIn (1), HoteldienerIn (1), RestaurantleiterIn (1), GastgewerblicheR KassierIn (1), Servierhilfskraft (1).

Klagenfurt - Villach⁷

Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen⁸

1 Übersicht Qualifikationsbereiche

Rangfolge	Qualifikationsbereiche	Anzahl der Nennungen (n)
1	bereichsübergreifende Fachqualifikationen	56
2	formale Qualifikationsabschlüsse	43
3	Bau, Holz	15
4	sprachliche Kompetenzen	11
4	soziale Kompetenzen	11

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

⁷ Es standen 299 Fragebögen zur Verfügung.

⁸ Es standen 155 Fragebögen zur Verfügung. 144 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen

1. Bereichsübergreifende Fachqualifikationen						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
IT-Grundkenntnisse	23	EDV-Kenntnisse allgemein	Büro, Wirtschaft und Recht	8	Bürokaufmann, Bürokauffrau	7
			Elektro und Elektronik	7	ElektrotechnikerIn	4
branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	13	verschiedene spezifische Produkt- und Materialkenntnisse	Handel, Verkauf und Werbung	4	BaustoffverkäuferIn	4
Arbeitserfahrung	9	Berufserfahrung, Praxiswissen	Hotel- und Gastgewerbe	4	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	4
			Verkehr, Transport und Zustelldienste	4	BerufskraftfahrerIn	2
Bedienen elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen	5	Berufserfahrung, Praxiswissen	Bau, Baunebengewerbe und Holz	1	Zimmerer, Zimmerin	1
			Elektro und Elektronik	1	MechatronikerIn	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

2. formale Qualifikationsabschlüsse							
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Qualifikationsabschlüsse betreffend ...	43	FacharbeiterInnenausbildung (Lehrabschluss und/oder Meisterprüfung)	22	Handel, Verkauf und Werbung	7	HandelsvertreterIn	4
		Matura	10	Büro, Wirtschaft und Recht	2	BankangestellteR	2
		Universität	9	EDV und Telekommunikation	3	Anwendungs-ProgrammiererIn IT-KonsulentIn InformatikerIn	1 1 1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

3. Bau, Holz						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Bauerrichtungskennnisse	7		Bau, Baunebengewerbe und Holz	5	Zimmerer, Zimmerin	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

4. Sprachliche Kompetenzen

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Fremdsprachen-Kenntnisse (außer Englisch)	8	Italienisch, Ostsprachen				

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

4. Soziale Kompetenzen

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Kommunikationsfähigkeit	6	Rhetorik, Moderation, Präsentationstechniken, Konfliktmanagement	Handel, Verkauf und Werbung	2	BuchhändlerIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung⁹

1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung

Rangfolge	TOP 5	Anzahl der Nennungen (n)
1	verkäuferische Kenntnisse	23
1	Lernbereitschaft	23
3	IT-Grundkenntnisse	20
4	Rechnungswesen-Kenntnisse	17
5	Management-Kenntnisse	13

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
verkäuferische Kenntnisse	Verkaufsschulungen	Großhandel, Versandhandel	9
		Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	7
		Fremdenverkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen	5
Lernbereitschaft	Training on the job, fortlaufende betriebliche Weiterbildung	Großhandel, Versandhandel	9
		Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	9
		Großhandel, Versandhandel	9
IT-Grundkenntnisse	EDV-Schulungen		

⁹ Es standen 121 Fragebögen zur Verfügung. 178 Fragebögen enthielten keine Angaben.

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
Rechnungswesen-Kenntnisse	<i>Bilanzbuchhaltung, Lohnverrechnung, Controlling</i>	<i>Großhandel, Versandhandel</i>	4
		<i>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Diensten</i>	4
Management-Kenntnisse	<i>Konflikt-, Informations-, Wissen-, Personal-, Qualitätsmanagement</i>	<i>Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur</i>	7

Jene Branchen mit n = mind. 5 bzw. jene mit der häufigsten und zweithäufigsten Nennung.

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen¹⁰

1 Übersicht Berufsbereiche

Rangfolge	Berufsbereiche Top 5	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Büro, Wirtschaft und Recht	60	534 / 10*
2	Handel, Verkauf und Werbung	48	1.144 / 29**
3	Verkehr, Transport und Zustelldienste	37	186 / 5***
3	Bau, Baunebengewerbe und Holz	37	297 / 11****
5	Hotel- und Gastgewerbe	26	445 / 20*****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 6 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 9 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. *** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 9 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ***** 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

¹⁰ Es standen in diesem Fragenbereich 250 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 49 Fragebögen enthielten keine Angaben.

- 2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten

1. Büro, Wirtschaft und Recht						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Bürokaufmann, Bürokauffrau	18	51 / 3*	↓ -0,4*	1*	8*	8*
BankangestellteR	11	80 / 7	↓ -0,4	1	5	5
Großhandelskaufmann, Großhandelskauffrau	9	375 / 42	↑ 0,5	4	4	—
SekretärIn	8	13 / 2**	↓ -0,4**	0**	3**	3**
VerwaltungsassistentIn	7	57 / 8	↓ -0,9	1	6	—

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

2. Handel, Verkauf und Werbung						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	14	1.013 / 71	↓ -0,3	1	9	4
VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	7	64 / 9	↓ -0,3	—	5	2
FahrzeugverkäuferIn	7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

3. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
BerufskraftfahrerIn	20	113 / 6*	↓ -0,4*	—*	10*	7*
LagerarbeiterIn	16	53 / 4**	↓ -0,6	—	7	9

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

3. Bau, Baunebengewerbe und Holz

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
TischlerIn	9	20 / 4*	↔ 0,0	—	9	—
MaurerIn	8	31 / 5**	↔ 0,0	—	8	—
Zimmerer, Zimmerin	7	101 / 17***	↑ + 0,5	3	4	—

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. *** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

5. Hotel- und Gastgewerbe

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	23	215 / 10*	↔ 0,0*	2*	18*	1*
Koch, Köchin	16	125 / 8**	↔ 0,0**	1**	13**	1**
Küchenhilfskraft	6	55 / 14***	↔ 0,0***	—***	4	—***
Stubenmädchen, Stubenbursch	5	20 / 4	↔ 0,0****	—****	3****	—****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. **** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

Unterkärnten¹¹

Qualifikationen, die in naher Zukunft an Bedeutung gewinnen¹²

1 Übersicht Qualifikationsbereiche

Rangfolge	Qualifikationsbereiche	Anzahl der Nennungen (n)
1	bereichsübergreifende Fachqualifikationen	14
2	formale Qualifikationsabschlüsse	13
3	Wirtschaft, Recht	9
4	Maschinen, KFZ, Metall	7
4	Bau, Holz	7

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

2 Detailinformationen zu den Qualifikationsbereichen

1. Bereichsübergreifende Fachqualifikationen						
Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	5	verschiedene spezifische Produkt- und Materialkenntnisse	Handel, Verkauf und Werbung	2	BaustoffverkäuferIn	2
			Maschinen, KFZ und Metall	2	SchweißerIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

¹¹ Es standen 145 Fragebögen zur Verfügung.

¹² Es standen 47 Fragebögen zur Verfügung. 98 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2. formale Qualifikationsabschlüsse

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	n	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Qualifikationsabschlüsse betreffend ...	13	FacharbeiterInnenausbildung (Lehrabschluss und/oder Meisterprüfung)	10	Büro, Wirtschaft und Recht	4	BankangestellteR	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

3. Wirtschaft, Recht

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
verkäuferische Kenntnisse	2	Verkaufskompetenz, -techniken	Handel, Verkauf und Werbung	2	BaustoffverkäuferIn	2
juristisches Fachwissen	2	Abgabenrecht, Sozialversicherungsrecht	Büro, Wirtschaft und Recht	2	BankangestellteR	1
					WirtschaftsberaterIn	1
Projektmanagement-Kenntnisse	2	Projektbetreuung, -management	k.A.		k.A.	

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

4. Maschinen, KFZ, Metall

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Schweiß-Kenntnisse	4		Maschinen, KFZ und Metall	2	SchweißerIn	2

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

4. Bau, Holz

Spezifizierung Qualifikationsbereiche	n	Beschreibung	von besonderer Bedeutung in den Berufsbereichen ...	n	Spezifizierung Berufe	n
Bauerrichtungskenntnisse	4		Bau, Baunebengewerbe und Holz	2	BauspenglerIn	1
					DachdeckerIn	1

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung¹³

1 Übersicht Themen der internen und externen Weiterbildung

Rangfolge	TOP 5	Anzahl der Nennungen (n)
1	Rechnungswesen-Kenntnisse	7
1	Lernbereitschaft	7
3	IT-Grundkenntnisse	6
4	verkäuferische Kenntnisse	5
4	Vertriebskenntnisse	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

2 Künftige wichtige Themen der internen und externen Weiterbildung nach Branchen

Weiterbildungsthemen – Top 5	Beschreibung	Branche	n
Rechnungswesen-Kenntnisse	Bilanzbuchhaltung, Lohnverrechnung, Controlling	Großhandel, Versandhandel	4
Lernbereitschaft	Training on the job, fortlaufende betriebliche Weiterbildung	Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur Verwaltung	2 2
IT-Grundkenntnisse	EDV-Schulungen	Bau, Holz	4
verkäuferische Kenntnisse	Verkaufsschulungen	Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur	4
Vertriebskenntnisse		Großhandel, Versandhandel	4

Jene Branchen mit n = mind. 5 bzw. jene mit der häufigsten und zweithäufigsten Nennung.

¹³ Es standen 34 Fragebögen zur Verfügung. 111 Fragebögen enthielten keine Angaben.

Berufsbereiche mit den häufigsten Neueinstellungen¹⁴

1 Übersicht Berufsbereiche

Rangfolge	Berufsbereiche Top 5	Anzahl der Nennungen (n)	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert
1	Bau, Baunebengewerbe und Holz	36	416 / 18*
2	Maschinen, KFZ und Metall	23	165 / 11**
3	Verkehr, Transport und Zustelldienste	18	88 / 6***
4	Hilfsberufe und Aushilfskräfte	15	273 / 21****
5	Büro, Wirtschaft und Recht	14	19 / 2*****

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 13 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ** 8 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. *** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. **** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. ***** 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

¹⁴ Es standen in diesem Fragenbereich 112 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung. 33 Fragebögen enthielten keine Angaben.

2 Detailinformationen zu den Berufsbereichen mit den häufigsten Neueinstellungen sowie der Bedarf in diesen Bereichen in den nächsten 12 Monaten

1. Bau, Baunebengewerbe und Holz						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
MaurerIn	10	156 / 26*	↑ + 0,1*	1*	7*	—*
Bauhilfskraft	9	148 / 30**	↑ + 0,3**	2**	5**	—**
Zimmerer, Zimmerin	5	17 / 6***	↓ + 0,3***	—***	2***	1***
Stuckateurln und TrockenausbauerIn	5	14 / 14****	↑ + 0,2	1	4	—

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. *** 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 2 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. **** 4 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

2. Maschinen, KFZ und Metall						
Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
SchweißerIn	11	72 / 12*	↑ +0,7*	6*	2*	—*
SchlosserIn im Metallgewerbe	6	17 / 6**	↑ +0,3**	2**	—**	1**

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 5 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 3 Fragebogen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten. ** 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen. 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend des Bedarfs in den nächsten 12 Monaten.

3. Verkehr, Transport und Zustelldienste

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
BerufskraftfahrerIn	9	44 / 5	↓ -0,2	1	5	3

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung.

4. Hilfsberufe und Aushilfskräfte

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
AllgemeineR HilfsarbeiterIn	8	147 / 7*	↑ +0,1	1	7	—

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 1 Fragebogen enthielt keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

5. Büro, Wirtschaft und Recht

Spezifizierung Berufe Top 5	n	durchschnittliche Neueinstellungen in den letzten beiden Jahren (Jahreswert) Summe / Mittelwert	Bedarfsindex für die nächsten 12 Monate	Bedarf in den nächsten 12 Monaten (Anzahl der Nennungen absolut)		
				größer	gleich	geringer
Bürokaufmann, Bürokauffrau	6	4 / 1*	↓ -0,8	—	1	5

Top 5 bzw. jene Nennungen mit n = mindestens 5 oder wenn alle Nennungen kleiner als 5, jene(r) Aspekt(e) mit der häufigsten Nennung. * 3 Fragebögen enthielten keine Angaben betreffend der Anzahl der Neueinstellungen.

Zusammenfassung

Künftiger Qualifikationsbedarf in Kärnten

Zu den TOP 5 Qualifikationsbereichen mit Zukunft gehören:

- bereichsübergreifende Fachqualifikationen
- formale Qualifikationsabschlüsse
- persönliche Einstellungen und Werte
- Bau, Holz
- Wirtschaft, Recht

Zur Abdeckung des Qualifikationsbedarfs steht ein inhaltlich differenziertes Angebotsspektrum zur Verfügung. Zusätzlicher Bedarf zeichnet sich bei folgenden Kompetenzanforderungen ab:

- betriebs-, branchen- und berufsspezifische Spezialkenntnisse
- AbsolventInnentrainings (für MaturantInnen und UniabsolventInnen)
- Qualifizierungen für erfahrene Hilfskräfte im Bereich des Bedienens elektronisch gesteuerter Produktionsanlagen

Auch hinsichtlich zielgruppenspezifischer Angebote wären Erweiterungen wünschenswert.

Trends bei der internen und externen Weiterbildung

Der Weiterbildungsbedarf bezieht sich auf verkäuferische Kenntnisse, auf IT-Grundkenntnisse, auf Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen und auf Managementkompetenzen. Daneben wird von den MitarbeiterInnen grundsätzlich laufende Lernbereitschaft gefordert.

Berufe mit den häufigsten Neueinstellungen

Das Spektrum der Berufsbereiche, in denen in Kärnten am häufigsten Neueinstellungen erfolgten, umfasst primär Dienstleistungsberufe:

- Bau, Baunebengewerbe und Holz
- Büro, Wirtschaft und Recht
- Handel, Verkauf und Werbung
- Verkehr, Transport und Zustelldienste
- Hotel- und Gastgewerbe

Für die Zukunft zeichnet sich ein steigender Bedarf an Arbeitskräften in den Berufsbereichen Bau-Baunebengewerbe sowie Hotel-Gastgewerbe ab.

A N H A N G

Informationsquellen

■ AMS-Qualifikations-Barometer

Umfassendes Online-Informationssystem zu Qualifikationstrends in Österreich. Es bietet neben Detailinformationen auch einen raschen Überblick über die Trends in jedem Berufsbereich. Online unter: http://www.ams.or.at/neu/1216_458.htm

■ Weiterbildungsdatenbank

Die Datenbank bietet einen Überblick über die vom AMS finanzierten und bereit gestellten Weiterbildungsmöglichkeiten sowie allgemein über Kursangebote von Bildungsträgern. Online unter: <http://www.ams.or.at/neu/1218.htm?parent=|1218>

■ Betriebsinformationsdatenbank

Konkrete betriebsbezogene Informationen der gegenständlichen Befragung finden sich in der Betriebsinformationsdatenbank im Intranet des AMS.

■ Kursträger - Adressen

Kursträger	Adresse		Telefon	Homepage
BFI Kärnten	Bahnhofstraße 44	9021 Klagenfurt	057878-2013	http://www2.bfi-kaernten.or.at/bfiktn/index.php
B.I.T. Schulungcenter	Eiskellerstraße 3	9020 Klagenfurt	0463/908107-0	http://www.bitonline.cc/
die berater	10.Oktober Straße 15	9020 Klagenfurt	0463/500445	http://www.die-berater.com/deutsch/index.html
ibis acam GmbH	Bahnhofstraße 45	9020 Klagenfurt	0463/381180 0664/5216709	http://www.ibisacam.at/
WIFI Kärnten	Europaplatz 1	9021 Klagenfurt	059434-980	www.wifi.at
Kärntner Baumeisterverband	Koschutastraße 4	9020 Klagenfurt	0463/36450	
Die Kärntner Volkshochschulen	Bahnhofplatz 3	9020 Klagenfurt	0463/5870-288 050477/7070	http://www.vhsktn.at/